

# Herstellung der Farben ist bereits ein kreativer Prozess

Zimmer-Galerie Kattenturm: Ausstellung von Heide Marie Voigt zeigt verschiedene Mal- und Zeichentechniken

**Heide Marie Voigt ist ein vielseitiger Mensch. Dazu gehört unter anderem das Malen, das Tanzen oder das Schreiben von Gedichten und Sachbüchern. Am liebsten sitzt sie mitten in der Landschaft und zeichnet das, was sie gerade sieht.**

VON JÖRG TEICHFISCHER

**Kattenturm.** Draußen sind einige Werke von Heide Marie Voigt entstanden, die in der Ausstellung „Kattenturm – und anderswo“ zu sehen sind. Darunter befinden sich Bremer Motive vom Dom, von der Martini-Kirche und der Weserburg. Die Kunstwerke wurden mit Wachskreide vorgemalt und mit aquarellierender Tusche bearbeitet. Vom Werdersee oder dem Bremer Hauptbahnhof gibt es mit Ölkreide gemalte Darstellungen. Voigts Lieblingsbild dieser Ausstellung ist ein Aquarell, auf dem Kattenturmer Hochhäuser in herbstlicher Abendstimmung skizziert sind. Weitere Acrylbilder zeigen Impressionen aus dem Ortsteil.

Es sind aber nicht nur die heimischen Motive, die Voigt in ihren Werken verarbeitet. Besonders fasziniert hat die Künstlerin der Berg Mont Ventoux in Frankreich. „Ich war fast bis ganz nach oben gewandert, als ich

mitbekam, dass dort Atomraketen eingebuddelt waren. Deshalb bin ich schnell wieder weggegangen“, erläutert die 1942 in Dresden Geborene, deren Gäste an der Haustür ihrer „Zimmer-Galerie Kattenturm“ immer noch mit einem Anti-AKW-Aufkleber begrüßt werden. Ihre Erinnerungen an das Vierteljahr, das sie in der Provence gelebt hat, nahm die Malerin mit nach Hause und kreierte dort aus dem Gedächtnis Bilder, in denen die Farben und Felsen eine besondere Rolle spielen.

In der Ausstellung ist auch das Bild „Der Andere“ zu sehen, auf dem eine Gruppe von Menschen in eine Richtung, und eine einzelne Person in die entgegengesetzte geht. Es sollen Assoziationen wie Dialog, Verständigung und die Aufforderung, „selber zu denken“, ausgelöst werden. „Viele Medien nehmen den Menschen das Denken ab, in dem sie die Richtung vorgeben, in die gedacht werden soll“, kritisiert die frühere Lehrerin, die seit über 25 Jahren keinen Fernseher besitzt, aber Radio hört. „Der Andere“ schlägt eine andere Richtung ein und bemüht das eigene Denken.

Zur Ausstellungsöffnung waren Freunde und Bekannte sowie Kulturinteressierte eingeladen. Darunter auch Detmar Tegemann, der besonders von Voigts klei-

neren Tuschezeichnungen begeistert ist. „Ich erkenne hier die Lehren des Zen wieder, bei dem die Sparsamkeit und Reduktion im Vordergrund steht“, so der Kunstkritiker, der selbst drei Jahre in Japan und drei Jahre in Korea gelebt hat. Auch die Gedichte, die Voigt in Büchern veröffentlicht hat, erlauben es, „sich in ihre Gedanken zu versetzen und mit wenigen ihrer Worte eine ganze Abfolge von Empfindungen zu erleben“, meint die Kunstinteressierte.

Auch experimentelle Arbeiten sind zu sehen. So findet sich an den Wänden unter anderem eine Serie von Vasen, die in unterschiedlichen Farben erst gezeichnet, dann verwischt und mit der Methode „Eitempera“ gestaltet wurden. Als Schülerin des Bremer Malers Ulf Meyer hat sie die Methode, mit Eigelb, Leinöl und Wasser selbst den gewünschten Farbton anzurühren, begeistert. „Allein die Vorbereitung ist bereits ein kreativer Prozess“, beschreibt Voigt den schöpferischen Vorgang.

Die Ausstellung „Kattenturm - und anderswo“ ist bis zum 1. November in der „Zimmer-Galerie Kattenturm“, Georg-Strube-Straße 39, zu sehen. Die Öffnungszeiten können unter der Telefonnummer 873597 abgesprochen werden.



Eine vielseitige Frau ist Heide Marie Voigt, die in der „Zimmer-Galerie“ die Ausstellung Kattenturm – und anderswo“ präsentiert. FOTO: ROLAND SCHEITZ



**JOHANN OSMERS**  
Wasser | Wärme | Luft  
Planung | Ausführung | Service

Johann Osmers GmbH & Co. KG  
Auf der Höhe 4 | 28357 Bremen  
Tel. (0421) 871 66-0  
Fax (0421) 871 66-27  
www.johann-osmers.de

100 JAHRE JOHANN OSMERS

## Flauschangriff auf den Boden

Farben und Muster: Käufer haben bei Teppichen eine fast unerschöpfliche Auswahl

Wer das Stöbern in Einrichtungshäusern liebt, das Wühlen in Textilbergen und die Wonnen überbordender Auswahl, der wird an Teppichböden die helle Freude haben. „Es gibt eine schier unerschöpfliche Anzahl von Mustern, Farben und Designs“, sagt Martin Auerbach vom Verband der Heimtextilien Industrie (Heimtextil).

Meistens greifen Käufer zu den praktischen Kunstfasern, denn dieses Material ist robust und kann auf sehr unterschiedliche Weisen verarbeitet werden. Bei den Naturfasern, die in knapp zehn Prozent aller Fälle gekauft werden, dominiert die Wolle. „Letztlich ist es eine Frage des Geschmacks und des Geldbeutels, welches Material bevorzugt wird. Ein Teppichboden aus Wolle ist deutlich teurer als ein qualitativ vergleichbarer Belag aus Kunstfasern“, sagt Ernst Schröder, Leiter des Instituts für Bodensysteme TFI. Ein Teppich aus Naturfasern kann Luftfeuchte aufnehmen sowie wieder abgeben und so das Raumklima positiv beeinflussen. „Dies ist allerdings nur ein Aspekt. Generell kann man nicht sagen, ob Natur- oder Kunstfasern wohngesünder sind“, sagt Schröder.

Nach seinen Angaben werden alle Teppichböden hinsichtlich ihrer Materialien geprüft. Insofern müssten Verbraucher ohne spezielle Allergien sich in aller Regel keine Sorgen über gesundheitliche Belastungen durch Teppichböden machen.

Wer einen neuen Teppichbelag sucht, denkt in erster Linie an das Aussehen. Hier gilt: Erlaubt ist, was gefällt. Sehr angesagt sind zurzeit Teppichfliesen, die jedoch mit den quadratischen Produkten in Grau und Beige früherer Zeiten kaum mehr etwas gemein haben. Jetzt gibt es sie in allen denkbaren Farben und Formen. Manche erinnern eher an ein Puzzleteil als an ein Rechteck. Zudem gibt sie in vielen unge-



Sieht fast aus wie ein Puzzleteil: Teppiche gibt es in allen erdenklichen Farben und Formen. Foto: DJD/Vorwerk/Bernd Opitz

wöhnlichen Optiken, etwa Leder oder Aluminium. Last, but not least lassen sich Teppichfliesen individualisieren, wenn man sie mit einer Aussparung nimmt, in die eine andere unterschiedlichen Farbtönen eingesetzt wird.

Neben dem Design spielt die Beanspruchung des Bodens eine große Rolle. Im Eingangsbereich der Wohnung, der meist stark strapaziert wird, ist ein anderer Belag gefragt als im Kinderzimmer. Dort muss er wiederum anderen Ansprüchen ge-

liche Unbedenklichkeit bescheinigen.

Schlingenware ist in der Regel weniger empfindlich als Velours-Teppich, bei dem die Schlingen maschinell aufgeschnitten sind. Mit der Farbgebung von Teppichböden können sichtbare Verschmutzungen überspielt werden. Generell kann gesagt werden, dass ein fein gemusterter Belag in erdigen Farben sichtbaren Flecken entgegenwirkt. Helle, unifarbene Beläge offenbaren dagegen leicht die Unachtsamkeiten des Alltags.

Eine Sonderform bilden Natursteinteppiche. Sie haben keinen textilen Belag, sondern bestehen aus Quarzkieles oder Marmorgranulat, das durch Epoxidharz zusammengehalten wird. Der Hersteller Risto Omnifloor wirbt damit, dass dieser Belag vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassen ist. Diese Einrichtung überprüft bei Teppichböden unter anderem, inwieweit sie flüchtige organische Verbindungen abgeben. Sind diese Ausdünstungen zu stark, kann zu Geruchsbelästigungen und Reizungen der Atemwege führen.

In Deutschland gehandelte Teppichböden sollten eine solche Prüfung absolviert haben. Ernst Schröder vom Institut TFI ist überzeugt, dass Verbraucher sich auf die Einhaltung dieser Vorschrift seitens der Hersteller verlassen können.

Jeder Teppichboden braucht eine regelmäßige Reinigung. „Mittel, die eine allumfassende Wirkung in jeder Situation versprechen, führen oft zu wenig überzeugenden Ergebnissen“, sagt Christian Thieme, Technikberater bei RZ Systeme. Dieses Unternehmen hat sich auf die Reinigung von Teppichböden spezialisiert und empfiehlt eine mehrstufige Nassreinigung inklusive Vorreinigung und Imprägnierung. Die notwendigen Geräte für eine Nassreinigung könnten im Fachhandel ausgeliehen werden.

rgz-p

**Felmeth**  
Fenster und Türen  
Tischlerei · Innenausbau

**Kornstr. 283**  
28201 Bremen  
www.felmeth.de  
☎ (0421) 55 21 94  
und 55 40 46

**UWE ROHRS GmbH**

Sanitär- und Heizungsbau  
Bauklempnerei  
Solartechnik

Gastfeldstr. 63 · 28201 Bremen  
Tel. +49 (0)421/551845  
Fax +49 (0)421/531076  
E-Mail: info@roehrs GmbH.de

**Ihr Badprofi!**

Artweger TWIN-LINE  
Das 2 x 1 im Bad

- Beratung und 3D-Planung
- Installation und Umsetzung
- Renovieren und Modernisieren

Komplett aus einer Hand  
Persönlicher Service  
Individuelle Beratung

**RODENBURG**  
BAD & HEIZUNG GMBH  
Dovemoorstr. 1 · 28259 Bremen  
T. 0421 565660 · F. 0421 565699

**BAUGESCHÄFT ROLF HERTRAMPF**  
Inh. Dipl.-Ing (FH) Heike Fischer

Büro: Kolberger Straße 36 · 28201 Bremen  
Lagerplatz: Barkhausenstraße 23 · 28197 Bremen  
Telefon 0421/551740 · Fax 0421/5970618  
E-Mail: bau-hertrampf@ewetel.net · www.hertrampf-bau.de

**HEIZUNG GARBADE GbR**  
SANITÄR

Kundendienst • Wartung • Notdienst

Telefon 04 21 - 82 12 71 / 37 56 24  
Telefax 04 21 - 82 43 90  
Kattenturmer Heerstraße 266  
28277 Bremen

**Schmuckstück für das Grundstück**

**NEU!**  
ab 149,- €  
einschl. MwSt.

**Die Bremer Mülltonnenbox**

Neu:

- als Einer- und als Doppelbox erhältlich
- witterungsbeständig druckimprägniert oder zusätzlich im Farbton Teak lasiert
- variables Design, Tür- und Deckeleinsätze auf Wunsch aus eloxiertem Aluminiumblech

Ihre Bremer Mülltonnenbox können Sie sich ausliefern lassen oder steht in drei Regionalcentern des Martinhofes für Sie bereit:

Bremen Mitte, Buntentorsteinweg 94, Tel. 0421/3 61-592 08  
Bremen Ost, Georg-Gries-Straße 1, Tel. 0421/3 61 1 69 12  
Bremen Nord, Martinsheide 8, Tel. 0421/3 61-79 430  
Auf Wunsch übersenden wir Ihnen gerne weitere Produktinformationen

www.werkstatt-bremen.de

**werkstatt bremen martinshof**

**hans peter mähler wöhler**  
meisterbetrieb

Wir sind umgezogen!

Senator-Bömers-Straße 40  
28197 Bremen  
Telefon : 0421 - 520 79 997  
Fax : 0421 - 549 46 988

info@maler-woehler.de  
www.maler-woehler.de

Malerearbeiten | Bodenverlegung | Fassadensanierung  
Wärmedämmung | Beseitigung von Feuer-, Wasser- und Spackschäden

**JARO**  
Insekten- und Sonnenschutzsysteme

- Fliegengitter
- Rollläden
- Markisen
- Innenbeschattungen (Jalousien, Plissees, Lamellen, DuoRoll)
- Montage, Reinigung
- Reparaturen, Service

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Jaro Insekten- & Sonnenschutzsysteme  
Norderländer Str. 2 · 28259 Bremen · Tel. 04 21 - 4 31 98 40 · Telefonisch erreichen Sie uns von Mo.-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr · www.jaro-bremen.de